

## **Souveräner Saisonstart der Herren I**

Neue Saison, altes Bild bei den Herren I der SG Mauersberg. Verspätete Abfahrt, Umleitung, Trikot vergessen, 13:45 Uhr immernoch nur zu fünft auf dem Parkett, aber pünktlich zum ersten Aufschlag sogar einen Wechselspieler auf der Bank. In anderen Teams wohl reichlich Anlass für Kritik, bei der Ersten sorgt der jahrelange Gewöhnungsprozess nur für leichtes Schmunzeln im Gesicht von Mannschaftsleiter René Lang und Trainer Michael Ehrig. Auch das, was bei anderen Mannschaften gemeinhin als Saisonverbereitung bezeichnet und durchgeführt wird, fand bis auf eine Turnierteilnahme in Hennersdorf nicht statt. Und so begrüßte Ehrig bei Bekanntgabe der Startaufstellung vor Spielbeginn seine Jungs ohne jeglichen Ansatz von Ironie zur zweiten gemeinsamen Trainingseinheit.

Der Gegner vom 1.VV Freiberg, in der Vorsaison sportlich eigentlich abgestiegen aber durch Staffelumstellungen doch drin geblieben, hatte einige neue, junge Gesichter im Startsechser. Aber auch bei der SG Mauersberg gab es ein neues, allerdings nicht mehr ganz so junges und eigentlich auch bekanntes Gesicht zu sehen. Enrico Langer, vor einigen Jahren bereits im Trikot der SG unterwegs, kehrt nach etwa 8 Jahren zurück und verstärkt das Team auf der Mittelblockposition. Im Spiel gegen Freiberg deutete Langer bereits sein Potential an und trug entscheidend zum überzeugenden Auftaktsieg bei. Mit zwei Sprungaufschlagserien von sieben und neun Punkten, darunter vier Asse, sorgte er in den Sätzen eins und zwei früh für klare Verhältnisse und Zwischenstände von 15:5 sowie 13:4. Am Ende siegte die Erste klar mit 3:0 (9, 13, 15) gegen einen Gegner, der sein Potential an diesem Tag noch nicht zeigen konnte. Im folgenden Lokalderby gegen Pama Freiberg geriet der 1.VVF ebenso deutlich unter die Räder, was seitens der SG Mauersberg zur realen Einschätzung der eigenen Leistung beitrug, die so sicherlich nicht ausreichen wird um gegen die Spitzenteams der Bezirksklasse zu bestehen. Der erste echte Gradmesser wartet in 14 Tagen, wenn es erneut in Freiberg gegen Pama zu bestehen gilt. Ein deutlich schwereres Unterfangen, denn einerseits hat der Gegner (wie gesehen) ein anderes Kaliber und andererseits fehlen aus privaten oder beruflichen Gründen mehrere Stammspieler, darunter Zuspieler Lang. Da es nominell keinen zweiten Zuspieler gibt, wird in den nächsten beiden Trainingseinheiten einer ausgelost.

[zurück](#)